



NEOS-Team  
im Campus 21

# NEOS- LETTER BRUNN

Sei Teil der  
Veränderung.  
MISSION  
PINK.

- quartier 21 - relaunch
- Sonnenstrom für Brunn
- Stadterneuerung – 5 Projekte
- Aus dem Gemeinderat

JUNI 2023 / AUSGABE 1

**NEOS** Freiheit  
Fortschritt  
Gerechtigkeit



## EINMAL GEHT'S NOCH....

### Liebe Brunnerinnen und Brunner,

seit der letzten Ausgabe unseres NEOS Letters hat sich sowohl überregional als auch in unserer Gemeinde Brunn gesellschaftlich und politisch einiges getan.

Schwarz/türkis blaue Koalitionen haben sich mittlerweile in drei Bundesländern formiert. Trotz anders lautender, im Wahlkampf getrommelter Abgrenzungsargumente, inklusive persönlicher Beleidigungen, war sich das rechte Lager von ÖVP und FPÖ nach Oberösterreich nun auch in Niederösterreich und zuletzt Salzburg nach den Wahlen sehr rasch über den gemeinsamen, rückwärtsgewandten populistischen Weg einig.

Zurückzahlen von Coronastrafen, die Forderung nach verpflichtendem Deutsch am Schulpausenhof und Jogginghosenverbot an Schulen waren erste kommunikative Verbote dieser neuen Allianzen. All diese Forderungen treffen ja auch wirklich genau die Themen, mit denen wir uns in Zeiten von Hyperinflation, einer in Österreich immer stärker werdenden Zweiklassenmedizin, Krieg im Herzen von Europa und dringend notwendiger Maßnahmen gegen den Klimawandel eigentlich beschäftigen sollten.

Die Brücke zu den politischen Entwicklungen in unserer Gemeinde Brunn ist leicht geschlagen. Das weiterhin -leider mit Faktenverdrehungen hochgekochte - meistbesprochene Thema bleibt die Zukunft des Areals der ehemaligen Glasfabrik. Das Ergebnis der Volksbefragung im Jänner war für uns - trotz der relativ geringen Beteiligung von 34% - natürlich ein Auftrag, das Vorhaben noch einmal einer fundamentalen Neubewertung zu unterziehen.

## Mutig in die Zukunft!

Und siehe da: In den seit der Volksbefragung bisher stattgefundenen Sitzungen der Arbeitsgruppe zeigte sich das gleiche Bild, wie bisher. Eine ÖVP-Fraktion, die sich jedem konstruktiven Diskurs verweigert, durch unentschuldigtes Fernbleiben glänzt, sich auf rechtlich nicht durchsetzbare Anzahl an Wohneinheiten einbetont und keinerlei inhaltliche Konzepte präsentiert.

Es läuft also wieder darauf hinaus, dass wir als NEOS und SPÖ das alternative Konzept erarbeiten und dann hoffentlich zeitnah einer Umsetzung zu führen können.

Die vorliegende Ausgabe des NEOS Letters enthält daher eine erste Beschreibung dieses alternativen Konzeptes für das Quartier 21 (Glasfabrikareal) sowie einen Überblick über die restlichen Themen, die wir als NEOS Brunn in unseren Referaten betreuen und verantworten dürfen.

Wir freuen uns außerdem über einen Neuzugang in unserem NEOS Brunn Kernteam. Daniela Pöllmann verstärkt uns seit April dieses Jahres. Details zu unserem Team finden Sie auf unserer Homepage: <https://niederoesterreich.neos.eu/gemeinden/brunn-am-gebirge>

Abschließend möchten wir Ihnen einen erholsamen Sommer wünschen. Wir werden diesen nutzen, um weiter an unseren Themen für Brunn zu arbeiten. Die Ergebnisse lesen Sie in unserem nächsten NEOS Letter!

## QUARTIER21 - RELAUNCH

Die Volksbefragung in Brunn vom 15. Jänner 2023 brachte ein interessantes Ergebnis. Bei einer recht geringen Wahlbeteiligung von 37% (bei Gemeinderatswahlen liegt die Wahlbeteiligung bei 60 bis 70%) entschied sich eine relative Mehrheit von etwa 60:40 gegen die vorgeschlagene Drittellösung. Die insgesamt 2185 Nein-Stimmen werden seither von der ÖVP als zwei Drittel der Bevölkerung Brunns verkauft.

Nichtsdestotrotz wurde die Mehrheit der Nein-Stimmen anerkannt. Dies hat zur Folge, dass die Umwidmung von etwa 18 000 m<sup>2</sup> Bauland in Grünland zu Fall gebracht wurde, was ein Teil des nahezu ausverhandelten Gesamtpakets mit den Grundeigentümern war. Die Bebauung stoppen lässt sich damit jedoch nicht. So wie für jeden anderen Grundeigentümer gilt: wenn alle Auflagen erfüllt sind, muss die Gemeinde auf Antrag eine Baugenehmigung erteilen. Das wissen natürlich auch die Grundeigen-

tümer des Areals quartier21 und haben angesichts der Verzögerungen Rechtsmittel angedroht.

Populistische Forderungen nach einer Bebauung mit maximal 350 Wohneinheiten klingen gut, eine Umsetzung unter den Prämissen leistbares Wohnen, wenig Versiegelung, öffentlich zugängliche Grünfläche ist aber ein Ding der Unmöglichkeit! Für eine „g'scheite Lösung“ hilft nur sich Zusammensetzen und Verhandeln, bis für beide Seiten eine faire und nachhaltige Lösung erzielt ist. Wir haben unsere Prioritäten abgesteckt, die auch die Anliegen der Ja-Stimmen zum Projekt berücksichtigen. Denn wie die Landtagswahl in Salzburg gezeigt hat, leistbarer Wohnraum ist ein alles beherrschendes Thema. Aber wir verstehen auch das Unbehagen in der Bevölkerung beim Thema Verkehr. Insbesondere der Verkehr wird jedoch durch die Absiedelung der Spedition (mit mehr als 60 großen LKW) entlastet.



### Wofür wir uns einsetzen:

- Reduzierte Gesamtanzahl der Wohnungen gegenüber der Drittellösung
- Hoher Anteil an gefördertem Wohnen, Ziel 50%
- Öffentlich zugängliche Grünfläche
- Ankauf einer Teilfläche für kommunale Zwecke (z.B. Tagespflegezentrum)
- Moderate Bauhöhe (geringer als campus21)

## AUS DEM GEMEINDERAT

Schon in der Dezembersitzung des Vorjahrs wurde das Straßenbauprogramm 2023 beschlossen. Die Kirchengasse als leider notwendige Großbaustelle ist inzwischen jedem ein Begriff. Weiters geplant ist die Sanierung der Beethovenstraße am Brunner Berg und gemeinsam mit der Gemeinde Perchtoldsdorf der Umbau der Kreuzung Feldstraße / Wolfholzgasse sowie (zumindest heuer zum Teil) ein Rad- und Fußweg zwischen Wolfholzgasse und Liebermannstraße. Eine gute Nachricht ist auch, dass seitens Perchtoldsdorf die Schotter- und Schlammstrecke der Vesperkreuzgasse östlich der Bahn (Verbindungsstück am Radweg) asphaltiert wurde und nun bequem benutzbar ist.

Eine der Empfehlungen des Mobilitätskonzepts ist ein Fuß- und Radwegtunnel unter der B12a als Verbindung vom campus21 zur Heidesiedlung (Hammerlinggasse). Obwohl es sich dabei um ein teures Projekt handelt, hat der Gemeinderat im März einen diesbezüglichen positiven Grundsatzbeschluss ge-

troffen. Nach Abklärung mit den entsprechenden Landesabteilungen wird die Umsetzung für 2024 angepeilt.

Widersprüchlich waren die Meldungen zum Areal des Heideteichs, dem ehemaligen Wienerberger-Areal. Nach mehrjähriger Verhandlung mit dem Grundeigentümer konnte kein positives Ergebnis erzielt werden, der übermittelte Vertragsentwurf wurde vom Gemeinderat zurecht abgelehnt. Die ganze Story dazu findet sich auf den Seiten der SPÖ-Brunn unter „Neuigkeiten“.

Erwähnenswert: die Gemeinde nimmt die Blackout-Vorsorge sehr ernst. Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Blaulichtorganisationen und des Zivilschutzes überlegt notwendige Vorbereitungen, um die grundlegenden Dienste der Gemeinde (Frischwasser, Abwasser, Bürgerinformation, etc) für etwa eine Woche aufrechtzuerhalten zu können. Nähere Informationen gibt es beim Zivilschutz.



### Sol Omnibus Lucet Energiegemeinschaft Brunn am Gebirge eGen

SOL ist die Abkürzung von „Sol Omnibus Lucet“ und bedeutet „die Sonne leuchtet für alle“. Ein schönes Motto für unsere EEG in Brunn.

## DIE SONNE SCHEINT FÜR ALLE IN BRUNN!

In der Gemeinderatssitzung im Dezember.2022 hat der Gemeinderat Brunn den Grundsatzbeschluss zum Beitritt, der in Gründung befindlichen Energiegemeinschaft (EEG) Genossenschaft Thermenregion sowie zu den beiden assoziierten Vereinen EEG Brunn am Gebirge Ost und EEG Brunn am Gebirge West gefasst.

Damit war der Weg zur Gründung der Energiegemeinschaften frei. 5 Proponenten haben sich zusammengefunden und in der Gründungssitzung am 17.März 2023 die EEG Genossenschaft Thermenregion und die beiden Vereine EEG Brunn West und EEG Brunn Ost geründet. Kleines Gustostückerl am Rande, welches illustriert, welchen steinigen Weg man manchmal gehen muss, um eine EEG zu gründen. Das zuständige Gericht hat beim Namen der Genossenschaft Widerspruch eingelegt wegen Irreführung, denn Brunn am Gebirge sei nicht Teil der Thermenregion, wie man auch in Wikipedia nachlesen kann. Wir haben daher einen neuen Namen für unsere Energiegemeinschaft gefunden: SOL Brunn.

Die 5 Gründungsmitglieder und Vorstände sind DI Christine Hausknotz (Obfrau), Mag. Alexander Weber (Obfrau Stellvertreter), gf GR Albert Scheiblauber MLS, DI Markus Kuhlang, gf GR DI Dr. Christian Schmitzer.

Derzeit wird emsig an der Verrechnungslogistik gebastelt -> wir schreiben sogar eine eigene kleine Software dafür. Sobald die Verträge mit Wiener Netze und dem Steuerberater unter Dach und Fach sind, kann es losgehen! An einem Informationsabend voraussichtlich im Juni soll noch einmal über die EEG im Allgemeinen und die Brunner EEGs im Speziellen informiert werden.



## WAS BRINGT EINE EEG EIGENTLICH? 5 GRÜNDE FÜR EINE EEG:



### 1. Nachhaltigkeit

gemeinsam können wir durch die Förderung des Ausbaus von erneuerbaren Energiequellen dazu beitragen, den Ausstoß von Treibhausgasen zu senken.



### 2. Unabhängigkeit

wir können unseren Preis selbst bestimmen und werden unabhängiger von teurer Energie, welche Preisschwankungen durch globale Ereignisse unterliegt.



### 3. Gemeinschaft

indem wir eine Energiegemeinschaft gründen, stärken wir unsere Gemeinschaft und fördern die lokale Wirtschaft.



### 4. Kosteneinsparung

Durch den Einsatz erneuerbarer Energien können wir unsere Stromrechnungen senken. Durch Teilen erzielen wir günstigere Preise und profitieren finanziell.



### 5. Vorreiterrolle

Als Vorreiter bei der Energiewende können wir andere Gemeinden inspirieren und dazu ermutigen, unserem Beispiel zu folgen.

## MÜLLSAMMELAKTION 2023

Nach coronabedingter Pause konnten wir NEOS Brunn am 6. Mai endlich wieder unsere jährliche Müllsammelaktion durchführen. Wir freuen uns, damit einen weiteren kleinen Beitrag zu einem noch schöneren Brunn geleistet zu haben.

Besonderer Dank geht an die jugendlichen Teilnehmer, die heuer so engagiert zum Sammelergebnis beigetragen haben. Sehr positiv ist uns aufgefallen, dass unser heuriges "Sammelergbnis" wesentlich geringer ausfiel als in den vergangenen Jahren.





## DORF- UND STADT-ERNEUERUNG IN BRUNN

Wie verändert sich ein Ort? Es gibt mehrere Auslöser, die zu teils tiefgreifenden Veränderungen führen können. Eine davon ist die vom Land Niederösterreich geförderte „Dorf- und Stadterneuerung“ (genannt „STERN“) wo durch enge Zusammenarbeit von Gemeinde, Organisationen und Bevölkerung neue Projekte entwickelt werden. Beispiel für Brunn: Neugestaltung Ortszentrum (F.Weiss-Platz, Post, Wiesbauer, Festsaal)

Jetzt sind wir wieder dabei bei diesem STERN-Erneuerungs-Prozess. Beginnend mit dem heurigen Jahr und einer Laufzeit von vier bzw. fünf Jahren wird gemeinsam geplant, diskutiert und in die Weiterentwicklung des Ortes investiert. Seitens des Landes NÖ werden im Rahmen der Aktion sowohl Planungsarbeiten als auch die Umsetzung gefördert.

Dies deckt sich mit den Grundanliegen der NEOS: in einem transparenten Prozess holen wir die Bevölkerung ins Boot und entscheiden gemeinsam, wie wir die Zukunft gestalten wollen. Umso mehr freut es mich, dass unser Bürgermeister mich als Vorsitzenden des Beirats der STERN-Maßnahmen in Brunn berufen hat. Dieser Beirat besteht aus Vertretern der politischen Fraktionen, dem neuen Amtsleiter und externen Fachleuten, wie z.B. Experten des ÖAMTC, Grünraumplaner, Radlobby Mödling und der Elternvereinsobfrau der Volksschulen. Die konstituierende Sitzung fand bereits am 20. April statt. Die wirkliche Arbeit wird aber in einzelnen projektbezogenen Arbeitsgruppen stattfinden. Dazu gab es am 14. Juni die öffentliche Kick-off Veranstaltung unter lebhafter Beteiligung der Bevölkerung.

Was also sind die einzelnen Projekte, die im Rahmen der Stadterneuerung behandelt werden sol-

len? Fünf Themenbereiche wurden in Übereinstimmung mit den STERN-Leitziele ausgewählt und stehen für die kurz- bzw. mittelfristige Umsetzung bereit.

### Leitziel Grünraum und Erholung Errichtung und Gestaltung Freizeitpark II

Nach dem großen Erfolg des Freizeit- und Bewegungsparks in Brunn mit seinen vielfältigen Sport- und Freizeitmöglichkeiten und den mehr als 300 neu gepflanzten Bäumen sichert sich die Gemeinde ein weiteres, etwa 20 000 m<sup>2</sup> großes Areal im Umfeld der alten Trabrennbahn für einen naturbelassenen Erholungsraum. Jetzt – im Jahr 2023 – werden die Kauf- und Pachtverträge finalisiert, bevor die Landschaftsplanung beginnt – die Präferenz ist ein naturbelassener Park als Naherholungsraum für die Brunner Bevölkerung; Planvarianten wurden bereits erstellt, die finale Ausgestaltung wird gemeinsam erarbeitet.



Chris Schmitzer

### Leitziel Soziales und Gesundheit Neuerrichtung Haus Kinderheim (Wr.Straße 30) mit Mehrzwecksaal

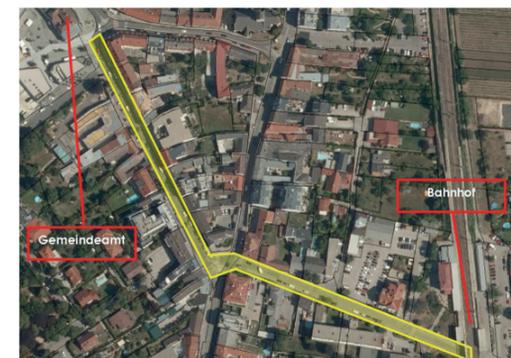
Das Haus Wr. Straße 30 (Verein Kinderheim) ist nicht mehr sanierungsfähig. Die bisher dort untergebrachten Kindergarten- und Kleinstkindergruppe wurden bereits in den neuen Kindergarten Schubertstraße übersiedelt. Eine Neuerrichtung bietet viele Möglichkeiten, wobei Platz für mehrere Kleinstkindergruppen sowie für den Mittagshort (derzeit Josefshaus) vorgesorgt werden soll. Im 2. Obergeschoß ist die Nutzung durch Vereine (zB Trachtenmusikverein, etc.) angedacht, wobei ein Mehrzwecksaal unterschiedlichen Anforderungen genügen soll. Über die Ausgestaltung der Vereinsräumlichkeiten bzw. die bestmögliche Nutzung des Mehrzwecksaals soll gemeinsam entschieden werden.



### Leitziel Verkehr und technische Infrastruktur

#### Attraktive Verbindung Gemeindeamt – Bahnhof

Mittelfristig ist die Infrastruktur (Wasser, Kanal, Gas, etc) in der unteren Gattringerstraße zu erneuern. Im Zuge dieser Generalsanierung soll auch der gesamte Straßenraum neu gestaltet und insbesondere für den Fußverkehr attraktiver werden. In weiterer Folge soll auch die Bahnstraße (in Vorbereitung auf die Neuerrichtung der Haltestelle Brunn / Ma. Enzersdorf) in die Neugestaltungsmaßnahmen inkludiert werden. Der öffentliche Raum ist beschränkt – entscheiden wir gemeinsam über die Nutzung.



### Leitziel Umwelt und Ökologie Begrünungsmaßnahmen im Ort

Brunn beinhaltet erhebliche Grünflächen, diese sollen noch mehr werden. Schattige Bäume, Blumenwiesen, entspannte Naherholungsräume sowie Platz für Spiel und Sport sollen sich nicht nur an wenigen Stellen konzentrieren, sondern verteilt über den gesamten Ort das Erscheinungsbild von Brunn prägen.



### Leitziel Wohnen und Bevölkerung Neugestaltung Anger längs der Gattringerstraße

Das ist vielleicht das anspruchsvollste Teilprojekt. Der grüne Mittelstreifen längs der Gattringerstraße kann im Zuge einer Generalsanierung der Infrastruktur völlig neu gestaltet werden.

Brunn ist verpflichtet, das Mischwassersystem in Regen- und Schmutzwasserkanal zu entflechten. Unter dem Anger steht aufgrund der Baufälligkeit des alten Kanalgewölbes eine Totalsanierung an. Dies ermöglicht eine Neugestaltung zur besseren Nutzung – als Flaniermeile mit Schanigärten, für eine Baumallee mit Radweg, etc. Vieles wird möglich, wenn der Verkehr auf einer Seite konzentriert wird.

Der Brunner Anger ist seit jeher ein identitätsstiftendes Merkmal von Brunn. Vor einer Veränderung soll intensiv diskutiert werden – was soll sich ändern, wie soll es aussehen, was sind die Prioritäten und Ziele. Erfahrene Fachleute aus den Gebieten Landschafts- und Grünraumplanung als auch Verkehr werden unsere Arbeitsgruppe beim Meinungsaustausch unterstützen.





# NEOS AUF DER PRIDE

## NÖ ist bunt, nicht nur schwarz-blau

Zum bereits zweiten Mal hat am Samstag in der Landeshauptstadt St. Pölten die Pride stattgefunden. Viele bunt bemalte Menschen sind vom Bahnhof zum Landtag gezogen – um die Vielfalt zu feiern, aber auch um für die zunehmend bedrohten Grund- und Freiheitsrechte der LGBTQIA+ Community einzutreten. Mit dabei war auch die Landesparteivorsitzende von NEOS, Indra Colini, die bewusst ein Zeichen setzen wollte. „Wenn sich ÖVP und FPÖ mit Händen und Füßen dagegen wehren, vor dem Landtag heute die Regenbogen-Flagge zu hissen, dann ist ein klarer Kontrast umso wichtiger. Ich bin davon überzeugt, dass die allermeisten Bürgerinnen und Bürger beim Thema Akzeptanz und Toleranz bedeutend weiter sind als diese beiden Parteien. Denn Niederösterreich ist bunt und nicht nur schwarz-blau.“

Mit dabei waren auch die jungen liberalen JUNOS. Bei einer Rede vor dem Landhaus hat der stv. Landesvorsitzende und Teil der Community, Johannes Denner, die zunehmend queerfeindliche Politik kritisiert. „Das gehört mittlerweile zum guten Ton der Rechtspopulisten und Extremisten in diesem Land. Und das ist gefährlich. Denn der Ort, wo diese negative Entwicklung zunehmend spürbar wird, sind unsere Schulen. Ganz oben auf der Agenda des Bildungsministeriums muss deshalb eine umfassendere Aufklärung zum Thema LGBTQIA+ stehen“, so der 18jährige Schüler.

Du brennst für verantwortungsvolle, zukunftsgerichtete Politik und möchtest mehr Pink im tief-schwarzen Niederösterreichischen Landtag?

Dann werde noch heute bei uns aktiv!  
Alle Möglichkeiten, dich bei uns einzubringen, findest du hier:

 [niederoesterreich.neos.eu/mitmachen/aktiv-werden](https://niederoesterreich.neos.eu/mitmachen/aktiv-werden)

 [brunn.neos.eu](https://brunn.neos.eu)

 [facebook.com/NEOS.Brunn](https://facebook.com/NEOS.Brunn)

 [brunn@neos.eu](mailto:brunn@neos.eu)

Impressum: NEOS Gemeindevertreterverein Niederösterreich  
Heßstraße 14 2.OG/Top 5 • 3100 St. Pölten

Druck: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH  
Aredstr. 7/EG/Top H 01 • 2544 Leobersdorf

**WERDE  
JETZT  
AKTIV!**



**NEOS** Freiheit  
Fortschritt  
Gerechtigkeit